

Hermanuv Mestec (Hermannstädtel), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Die Gründung des Ortes erfolgte in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Ab 1661 bis 1794 war die Stadt im Besitz der Grafen von Sporck.

Königreich Böhmen / katholisch.

Heutiger Ortsname: Hermanuv Mestec.

Stadt im Bezirk-Okres Chrudim, Region-Pardubický kraj, Tschechische Republik.

Aus Hermannstädtel (heute Hermanuv Mestec): Ein Mann, welcher hingerichtet wurde.

-1668 Georg Sramek / ein Taschendieb.

Der Mann wurde bei Diebstählen während des Jahrmarktes in Hermannstädtel auf frischer Tat gestellt.

Beim Verhör gestand er zahlreiche Diebstahlhandlungen.

Die Richter erweiterten das Verfahren hinsichtlich Verdacht auf Hexerei.

Georg Sramek wurde gefoltert und befragt, ob er die Hostie nach der Kommunion im Mund behalten habe, um mit ihr Zauberkünste zu üben.

Auch wurde er gefragt, ob er mit seinen Mittätern eine schwangere Frau erschlagen und deren Leibesfrucht genossen habe.

Trotz seines Leugnens erfolgte ein Todesurteil, welches der Gerichtsherr Graf Johann von Sporck gefordert hatte.

Sramek wurde als Zauberer verurteilt und auf dem Galgen mit einer eisernen Kette erdrosselt.

(Svatek, Josef: Hexenprozesse, S. 34)

mit einer
eisernen Kette
erdrosselt

Quelle:

-Svatek, Josef:

Hexenprozesse in Böhmen.

In: Kulturhistorische Bilder aus Böhmen

Wien, 1879

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

